

## Zusammenfassung der Leichte-Sprache-Regeln

### Zeichen

- Verwenden Sie **unverbundene** sowie **serifenlose Schriftarten** (zum Beispiel Arial, Open Sans oder Noto Sans) mit einer **Schriftgröße** von **mindestens 14 Punkt** und einem **Zeilenabstand** von **1,5 Zeilen**.
- Setzen Sie **Hervorhebungen** sparsam ein und beschränken Sie sich auf **Fettungen** (bei Verneinungen und Kernbegriffen), **Unterstreichungen** (für Verweise auf Informationen außerhalb des Textes) und **Einrahmungen** (um besonders wichtige Sätze oder Absätze hervorzuheben).

### Wort

- Verwenden Sie **zentrale Vertreter von Wortfeldern**.
- Verzichten Sie auf **Fremdwörter**, wenn Sie keine zentralen Vertreter eines Wortfeldes sind. Werden Fremdwörter eingesetzt, sollen diese erklärt werden.
- Erklären Sie **Fachwörter**.
- Geben Sie den Empfehlungen zur Leichten Sprache den Vorzug vor der **geschlechtergerechten Sprache**.
- Verwenden Sie für ein Konzept stets das **gleiche Wort**.
- Verzichten Sie auf **Pronomen der dritten Person** (er, sie oder es).
- Gliedern Sie **komplexe Wörter** mit **Medio-punkt** und **Bindestrich**.

## Satz

- Verwenden Sie ausschließlich **Hauptsätze**.
- Vermeiden Sie innerhalb von Sätzen **Zeilenumbrüche**.
- Berichten Sie Ereignisse und Handlungsabläufe **chronologisch** bzw. **logisch**.
- Vermeiden Sie **Koordinationen** (Aufzählungen).
- Formulieren Sie Sätze mit **kurzem Mittelfeld**.
- Verwenden Sie einen **Verbalstil** anstelle eines Nominalstils.
- Formulieren Sie ausschließlich Sätze im **Aktiv**.
- Verzichten Sie auf **unpersönliche Formulierungen** mit <man> oder <jemand>.
- Verwenden Sie den **Indikativ** anstelle von Konjunktivkonstruktionen.
- Ersetzen Sie Genitivkonstruktionen durch Formulierungen im **Dativ**.
- Verwenden Sie ausschließlich das **Präsens** und das **Perfekt**.
- Vermeiden Sie **Verneinungen**, wenn dies möglich ist. Ist eine Verneinung unumgänglich, sind die Wörter <nicht>, <nichts> oder <kein> zu verwenden.

## Text

- Geben Sie zu Beginn eines Textes **Informationen** zur **Textsorte** und zum **Thema**.
- Achten Sie bei Texten auf eine **verständnisfördernde Struktur** (zum Beispiel mit Zwischenüberschriften, Randglossen und Einrückungen).
- Verwenden Sie **verständnisunterstützende Bilder** mit deutlichem Bezug zum Text und klarer Aussage.

Bredel, U., & Maaß, C. (2016a). *Leichte Sprache: Theoretische Grundlagen, Orientierung für die Praxis*. Dudenverlag. /

Bredel, U., & Maaß, C. (2016b). *Ratgeber Leichte Sprache: Die wichtigsten Regeln und Empfehlungen für die Praxis*. Dudenverlag.

- **Sprechen** Sie die **Adressaten direkt an** und offerieren Sie ihnen eine **Handlungsorientierung**.
- Sorgen Sie sowohl für eine **größtmögliche Entlastung** auf **sprachlicher Ebene** als auch **geringstmögliche Eingriffe** auf **inhaltlicher Ebene**.
- Berücksichtigen Sie bei der Erstellung von Leichte-Sprache-Texten die **Adressaten**, die **Lesesituation** (allein oder mit einer/m Mittler:in) und das **Medium** (gedruckt oder digital).